

Barrierefreie altersgerechte Wohnungen in Winkeln

Die Interessengruppe (IG) Alter Winkeln beschäftigt sich unter anderem seit längerem mit dem Thema «Wohnen im Alter in Winkeln». Bezahlbare, barrierefreie und altersgerechte Wohnungen, eine entsprechende nähere Umgebung und Unterstützung, fördern die Wohn- und Lebensqualität älterer Menschen und die Teilhabe am alltäglichen Leben.

Die IG Alter Winkeln, welche aus in Winkeln wohnhaften Seniorinnen und Senioren und Quartierorganisationen besteht, engagiert sich für ein altersfreundliches Quartier.

Betreutes Wohnen in Winkeln

2024 erschien in ihrem Auftrag der Praxisprojektbericht von Studierenden der Fachhochschule Ost zum Thema «Betreutes Wohnen in St.Gallen Winkeln». In Kontakt mit der Stadt setzt sich die IG Alter Winkeln für ein «betreutes Wohnen» in Winkeln ein, da es im Quartier kein Alters- und Pflegeheim gibt und in absehbarer Zukunft geben wird.

Altersgerechte Wohnungen in Winkeln

2025 veröffentlichte die IG Alter Winkeln Dank Auskunft einiger Wohnbaugenossenschaften/Liegenschaftsverwaltungen eine Zusammenstellung barrierefreier altersgerechter Wohnungen in Winkeln.

2026 hat sich die IG Alter Winkeln Gedanken gemacht, was bei Neubauten (und Umbauten) in Winkeln, aus der Perspektive von älteren für ältere Menschen, ein altersfreundliches/generationenverbindendes Wohnen erleichtern würde. Mit folgenden Anliegen möchte sich die IG Alter Winkeln bei Planenden und Realisierenden von Wohnungen in Winkeln einbringen.

Anliegen der IG Alter Winkeln:

- Einbezug von Erfahrungs- Fachwissen in die Planung von altersgerechten Wohnungen und das konkrete Durchdenken der Baupläne aus der Perspektive älterer Menschen, vgl. z. B. am Schluss aufgeführte Links.
- Ausbau einzelner (Parterre)-Wohnungen, bei denen zusätzliche Kriterien in Bezug auf die Zielgruppe Alter/mobilitätseingeschränkte Menschen berücksichtigt werden wie z. B. ein Badezimmer mit Platz für den Rollator/Rollstuhl und eine unterstützende Person, ausgerüstet mit

entsprechenden Handgriffen und allgemein gut erreichbaren Schränken usw. Ältere- und oder mobilitätseingeschränkte Menschen, hätten als Mietende dieser Wohnungen erste Priorität.

- Verschiedene Wohnungsgrössen könnten den Umzug in eine kleinere und kostengünstigere Wohnung im gewohnten Umfeld ermöglichen. Eine aktive Information und Unterstützung beim Umzug, könnte diesen Schritt erleichtern.
- Sicheres und hindernisfreies Erreichen aller relevanter Orte innerhalb des Wohnhauses, wie auch des Aussenbereiches bis zum öffentlichen Grund, wie z. B. gute Beleuchtung auch im Aussenbereich. Ein barrierefreier naher Zugang zum ÖV wäre ideal, ebenso Parkplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkung mit kurzem barrierefreiem Zugang zum Wohnhaus.
- Freie Wohnungen sollten öffentlich ausgeschrieben sein (nicht ausschliesslich online), sondern auch in Wochen- und Tageszeitungen. Eine Kontaktaufnahme bei Interesse sollte nicht ausschliesslich online, sondern auch telefonisch ermöglicht werden, ebenso die Möglichkeit sich auf eine Warteliste setzen zu lassen.
- Offenes Ohr der Verwaltung für kreative Lösungen im Kleinen, wie z. B. stabile Wäscheständer oder tiefer gesetzte Wäscheleinen usw.
- Der gemeinsame Innenbereich und insbesondere der Aussenbereich sollen Begegnungen und das Verweilen ermöglichen mit Sitzbänken (teilweise mit Arm- und Rückenlehnen), Spiele für Alt und Jung wie Mühle usw.
- Bewusst Gestaltungsräume ermöglichen, indem (zukünftige) Bewohnende in Planung und Zusammenleben einbezogen werden.
- Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens der Mietparteien, Vermieter, und Hauswartung z. B. bei einem Begrüssungsapéro und ein Gemeinschaftsraum, welcher vielseitig genutzt werden könnte.
- Einfache und klare Information betreffend Ansprechpersonen für Anliegen der Mieterschaft. Eine Hauswartung vor Ort wird als hilfreich erlebt.
- Wohnungen, welche das Mietzinsmaximum der Ergänzungsleistungen für Ein- und Zweipersonenhaushalte berücksichtigen.

Weiterführendes

https://hindernisfreie-architektur.ch/wp-content/uploads/2023/04/Richtlinie_Wohnungsbau-hindernisfrei-anpassbar_2023.pdf

Altersgerechte Wohnbauten - Hindernisfreie Architektur

Die IG Alter Winkeln bedankt sich herzlich für das Mitdenken ihrer Anliegen. Die Interessengruppe Alter Winkeln wird begleitet von Pro Senectute Stadt St.Gallen. Als Kontaktperson zur Interessengruppe Alter wirkt Regula Schmid, Pro Senectute Stadt St.Gallen, regula.schmid@sg.prosenectute.ch